

VEB Werk für Fernsehelektronik
im VEB Kombinat Mikroelektronik

EE 4, den 23. 04. 1982

04.5.82

*24.4.82
mit S. für Faude
abstimmen*

An L - Betriebsdirektor und

Verteiler BGL, S. Beauftragten f. Umweltsch., WF-Sender

Die Brigade "Fototron" - Abteilung EE 4 - stellt hiermit den Antrag, auf dem Hofgelände unseres Betriebes einen Baum pflanzen zu dürfen. Sie übernimmt damit die Verpflichtung, den Baum auch zu pflegen. Ein Vorschlag, wonach Meinung des Kollektive noch Bäume, Sträucher und Klettergewächse gepflanzt werden könnten, zeigt beiliegende Lageskizze. Die Begründung unserer Initiative geht aus der zur Veröffentlichung im WF-Sender bestimmten Anlage hervor.

Mit der Antragsgenehmigung verbinden wir die Hoffnung auf Unterstützung durch die Hausverwaltung und Popularisierung dieser Initiative als Beitrag zur Verbesserung unserer Arbeits- und Lebensbedingungen.

Anlage

B. Bernig

Bernig
Gewerkschafts-
vertrauensmann

Hämmerling

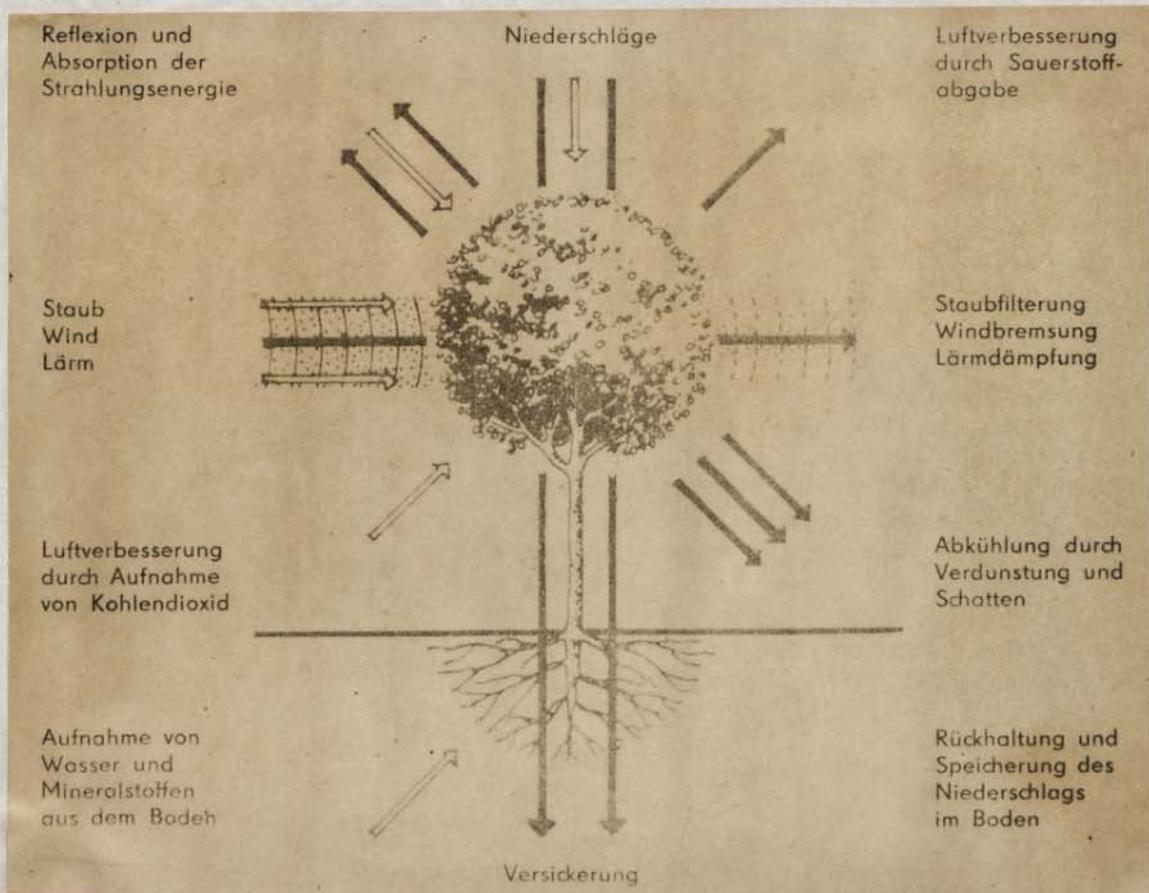
Hämmerling
Brigadeleiter
"Fototron"

Das geht uns alle an!

Die Qualität unserer Luft, die für alles Leben so unentbehrlich ist, wird von Jahr zu Jahr schlechter, namentlich in Industriegebieten und in der Nähe verkehrsreicher Straßen. Es ist darum dringend notwendig, einerseits der weiteren Luftverschmutzung Einhalt zu gebieten und ihr andererseits durch geeignete Maßnahmen entgegenzuwirken.

Die Verbesserung der Luft erfolgt in der Natur ausschließlich durch Pflanzen: Bäume, Sträucher, Wiesen. Eine 30jährige Birke hat 50 ... 80 m² Laubfläche und erzeugt täglich so viel Sauerstoff wie zwei Menschen benötigen.

Für die Erhaltung und Erweiterung unseres Baumbestandes sind durch die Baumschutzordnung vom 23. 05. 1981 gesetzliche Regelungen geschaffen worden.



In dieser Baumschutzordnung ist u. a. festgelegt, daß ohne schriftliche Genehmigung des Rates des Stadtbezirks kein Baum (in der Regel, wenn der Stammdurchmesser größer als 10 cm ist) gefällt werden darf. Ist das Fällen eines Baumes bei Investitionsvorhaben unumgänglich, so müssen nach Beendigung der Bauarbeiten Ersatzbäume angepflanzt werden; wobei eine Beauflegung bis zur 10fachen Anzahl möglich ist. So sind z. B. die neugepflanzten jungen Bäume vor dem WF-Neubau in der Steffelbauerstraße der Ersatz für die gefällten Kastanien. Einer Auflage des Stadtarchitekten zufolge wird das Farbbildröhrenwerk nach seiner Fertigstellung von Grünflächen, Bäumen und Sträuchern umgeben sein.

Die Altgebäudeanlage unseres Hauptwerkes, im 2. Jahrzehnt unseres Jahrhunderts von dem Architekten, Peter Behrens, entworfen, ist im Vergleich zu vielen anderen älteren Industriebauten großzügig angelegt. Diese Gebäudeteile stehen übrigens unter Denkmalschutz. Weniger erfreulich ist aber, daß auf unserem Betriebsgelände kaum noch Pflanzengrün zu sehen ist. Dafür ziirt viel Unrat unsere Hofplätze, die vorher sauber gepflastert oder betonierte wurden. Grau, staubig und unansehnlich präsentieren sich unsere Höfe. Es gibt leider nicht mehr viel Stellen auf unserem Gelände, wo ein Baum oder ein Strauch gepflanzt werden und wachsen könnte. Die dafür geeigneten Orte sollten aber unbedingt genutzt werden.

Wir, die Kolleginnen und Kollegen des Kollektivs "Fototron" (Abteilung EE 4) möchten einen Beitrag leisten, um unserem gemeinsamen Anliegen, die Umwelt wieder zu verbessern, Rechnung zu tragen. Wir beabsichtigen auf unserem Hofgelände einen Baum zu pflanzen und zu pflegen und hoffen sehr, daß unserem Antrag an die Betriebsleitung stattgegeben werden kann.

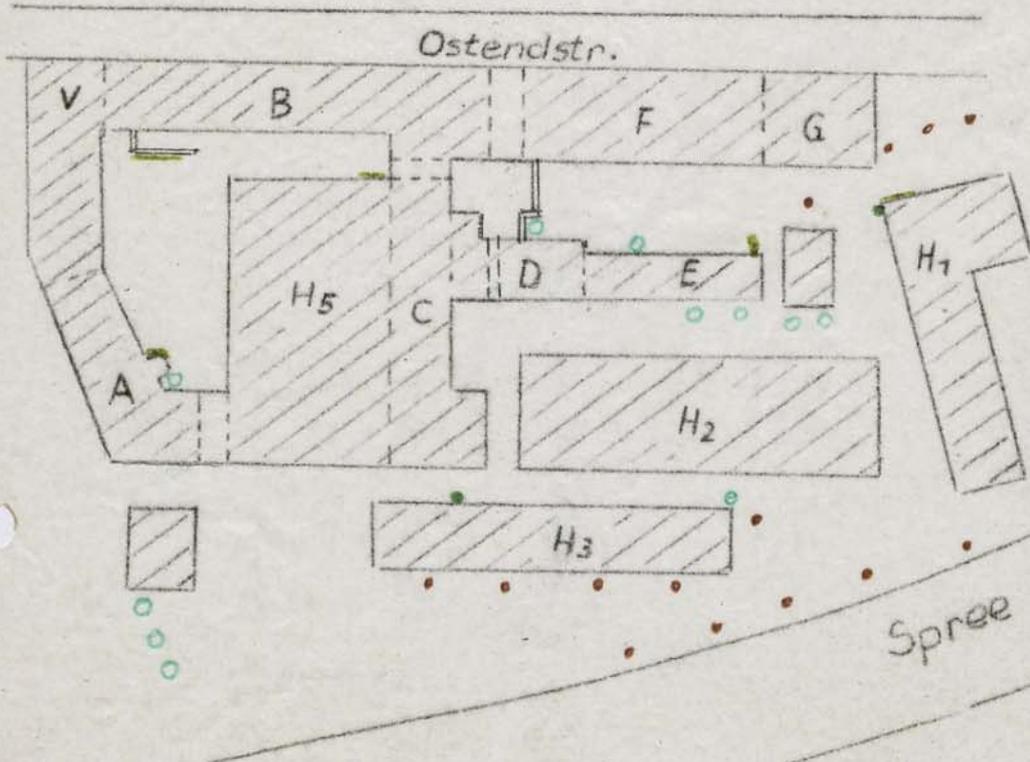
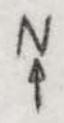
Das Stadtgartenbauamt - wir haben uns dort beraten lassen - hat unsere Initiative sehr begrüßt, weil gerade für das Industriegebiet Oberschöneweide jedes grüne Blatt lebensnotwendig geworden ist.

Obrigens erfuhren wir beim Gartenbauamt, daß mit bewachsenen Fassaden der gleiche Effekt erzielt wird. Es gibt Kletterpflanzen, wie wilder Wein oder Efeu, die den Putz nicht beschädigen, sondern sogar schützende und wärmedämmende Wirkung haben können.

Wir würden uns freuen, wenn unser Vorhaben ein positives Echo findet und andere zum Mitmachen anregt.

Brigade
"Fototron"

- Baum
- Strauch
- Kletterpflanze
- Baum od. Strauch nach Beendigung der Baumaßnahmen



Die Baumpflanzaktion
des Kollektivs 'Fototron'
in Wort und Bild



Entrümpelung des Pflanzgeländes



Ausnutzung der Patenschaftsbeziehung -
Beschaffung von Komposterde im Tierpark



Der erste
Baum
ist gepflanzt



keine Müdigkeit
 vorschützen,
 der zweite
 Baum soll
 doch auch noch
 in die Erde



Es ist geschafft, es stehen zwei Bäume

Aber Schutz auf
dem belebten WF-Hof
muß sein,
darum Bau einer
kleinen Verschalung
für den Betonsockel
des Gitters





Das Einsetzen der Verschalung



Das Gitter steht.



Nun heißt es bloß noch gießen; gießen...
und auf gutes Gedeihen
hoffen

Anläßlich des 1. Mai 1982 wurden Kollegen des Kollektivs "Fotoelektron", Kollegen der Abteilung EE2 und Kollegen des Produktionsbereiches Fotoelektronik mit dem Orden "Banner der Arbeit" geehrt. Die Auszeichnung war begründet mit der Entwicklung und Produktionsüberleitung neuer fotoelektronischer Bauelemente mit dem Gütezeichen "Q". Die Ausgezeichneten standen stellvertretend für alle die Kollegen ihres Kollektivs, die in der Jahre währenden gemeinsamen Arbeit die Voraussetzungen für effektive und qualitätsgerechte Arbeit mit geschaffen haben. Mit der hohen Auszeichnung wurde aber auch anerkannt, daß die Verpflichtung unseres Kollektivs zum IX. Parteitag des SED kein hohles Lippenbekenntnis war, sondern weitestgehende Einsatzbereitschaft unseres Kollektivs im Sinne der ökonomischen Erfordernisse unserer Volkswirtschaft.

Hier stehen auch weiterhin zu dem Versprechen:

Das sozialistische Kollektiv "Fotoelektron" verpflichtet sich, die physikalisch-technischen Voraussetzungen dafür zu schaffen, daß der wissenschaftliche Gerätebau der DDR mit fotoelektronischen Erzeugnissen eigener Produktion versorgt wird, die dem Weltspitzenstand entsprechen.

Hämmelberg



*Das sind die
Ausgezeichneten*



VEB Werk für Fernsehetelektronik
im VEB Kombinat Mikroelektronik

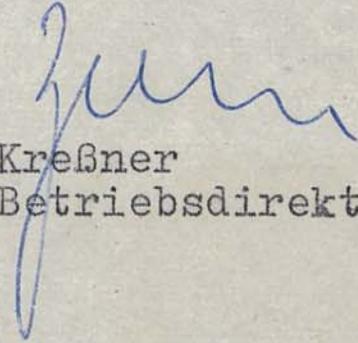
L, den 27. 4. 1982
dr-me -3167-

Werter Kollege Hämmerling!

Ich gratuliere Ihnen herzlich zu Ihrer hohen
Auszeichnung und lade Sie und die Mitglieder des
Kollektivs "Entwicklung und Überleitung von SEV's
mit dem Gütezeichen Q" zu einem Empfang ein,
der am

3. Mai 1982 um 13.00 Uhr
im Speiseraum I - Betriebsgaststätte

stattfindet.



Kreßner
Betriebsdirektor

veb kombinat mikroelektronik

Post-Eingang
Lfd. Nr.:
am: 18. MAI 1982
vv
Zur Beantwortung:

VEB Werk für Fernseh-
elektronik Berlin
Kollektiv "Entwicklung und Über-
leitung von SEV-s mit dem Güte-
zeichen Q"

116 Berlin
Ostendstr. 1/5

Post-Eingang
Lfd. Nr. 2225
am: 17. MAI 1982
.....
.....
.....
.....

Erfurt, den
03. Mai 1982

Werte Kolleginnen und Kollegen!

Im Namen der Parteileitung, der Kombinars- und Betriebsge-
werkschaftsleitung übermitteln wir Euch die herzlichsten
Glückwünsche zu der hohen staatlichen Auszeichnung des
Ordens

"Banner der Arbeit", Stufe III

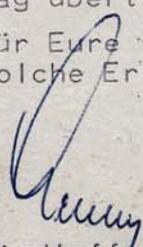
anlässlich des Internationalen Kampf- und Feiertages der Werk-
tätigen, des 1. Mai.

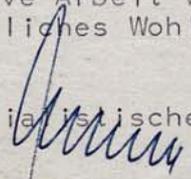
Mit dieser Ehrung wird in hervorragender Weise Eure hohe Ein-
satzbereitschaft und persönliches Engagement im sozialistischen
Wettbewerb bei der Erringung der täglichen Planziele gewürdigt.

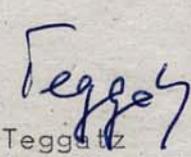
Wir sind der Überzeugung, daß diese Ehrung Euch weiterhin An-
laß sein wird, Eure ganze Kraft und Euer Können für die wei-
tere beschleunigte Entwicklung und Produktion mikroelektronischer
Erzeugnisse und für die Realisierung der uns auf dem X. Partei-
tag übertragenen großen Aufgaben einzusetzen.

Für Eure weitere kollektive Arbeit wünschen wir Euch weiterhin
solche Erfolge und persönliches Wohlergehen.

Mit sozialistischem Gruß


Liedloff
Parteiorganisator
des ZK der SED


Dr. Wedler
Generaldirektor


Tegge
Vorsitzender des
Kollektivs der
BGL-Vorsitzenden

VEB Kombinat Mikroelektronik — DDR - 5010 Erfurt — Juri-Gagarin-Ring 154

Sozialistische Einheitspartei Deutschlands

Kreisleitung Berlin-Köpenick



Das Sekretariat der Kreisleitung Berlin-Köpenick der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands beglückwünscht Euch, die Mitglieder des Kollektivs

zur Entwicklung und Überleitung fotoelektronischer Bauelemente im VEB Werk für Fernsehelektronik

recht herzlich zur hohen Auszeichnung mit dem Orden

"Banner der Arbeit".

Mit dieser Auszeichnung wird Eure große Einsatzbereitschaft bei der Verwirklichung der Politik der Partei im engen Bündnis mit der Sowjetunion zur allseitigen Stärkung der Deutschen Demokratischen Republik gewürdigt.

Ihr habt Euch mit ganzer Kraft unermüdlich für unsere gemeinsame große Sache, die Errichtung der sozialistischen Gesellschaft in der Deutschen Demokratischen Republik eingesetzt.

Wir wünschen Euch Gesundheit, Schaffenskraft und persönliches Wohlergehen.

Mit sozialistischem Gruß

A handwritten signature in dark ink, appearing to read "Lothar Witt".

Lothar Witt
1. Sekretär

Berlin, Mai 1982



veb werk für fernsehelektronik berlin
im veb kombinat mikroelektronik
Betriebsschule "Conrad Blenkle"
Aus- und Weiterbildung Werktätiger

VEB Werk für Fernsehelektronik im VEB Kombinat Mikroelektronik
1160 Berlin-Oberschöneweide · Postschließfach Nr. 2



Koll. Fred Hämmerling
VEB Werk für Fernsehelektronik

1160 Berlin-Oberschöneweide
Ostendstraße 1-5

Ihr Zeichen Ihre Nachricht vom Unser Fernruf/Hausapp. Unser Zeichen

Tag

6 35 27 41 2801 PB 4/Hr/pf 3.6.1982

Betreff:

Werter Kollege Hämmerling !
Wir möchten uns hiermit für Ihre Ein-
satzbereitschaft als Lehrgangsvertreter
für die zyklische Weiterbildung der
Nomenklaturkader III vom 17.5. bis 28.5.1982
mit einer Buchprämie bedanken.
Wir wünschen Ihnen weiterhin viel
Erfolg.

Mit sozialistischem Gruß

Bauer

Bauer
Abteilungsleiter

Achtung! Besucherzeiten!
Nur dienstags und donnerstags
von 8.00 bis 15.00 Uhr

Postschließfach Nr. 2 Fernschreiber:
Drahtwort: WF Berlin 11-2007, 11-2008
Fernsehelektronik Bestimmungsbahnhof:
Berlin Berlin-Schöneweide

Waggonsendungen:
Berlin-Rummelsburg
BVB-Anschlußgleis

Bankkonto:
Berliner Stadtkontor,
Filiale 8
Berlin-Köpenick
Konto-Nr. 6751-16-27

Postscheckkonto:
Berlin
7199 51 52 784

Betriebs-Nr.:
Bank-Kenn-Nr. 600 000 0014200 3

WF 23/2 204 BmG 046 6118 81 20

14. 6. 1982

Ein Wochenende in der Sächsischen Schweiz

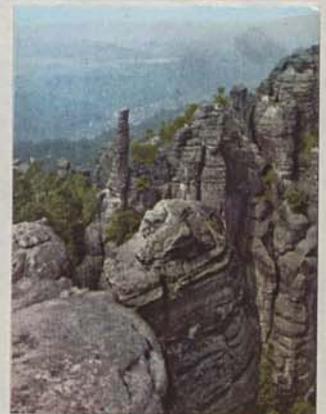
Zu Wintermonate werden gemietet, um wieder eine Wochenend-



kollektivausfahrt vorzubereiten. unserem Herrn Baurig ist es mit viel Mühe gelungen, eine Übernachtungsmöglichkeit in der Sächsischen Schweiz festzumachen. Es war der 4. Juni,

als wir nachmittags vom Fernbahnhof Böhlenfeld in Richtung Bad-Schandau fuhren. Die letzten 20 km an der Elbe sind den herrlichen Felsen entlang, die in der Abendsonne besonders schön aussehen, stimmten uns erwartungsvoll.

Von Bad-Schandau ging es dann mit dem Bus durch das Kimmitschetal zur Neumann-Mühle. Dort angekommen belegten wir unsere Zimmer und erfrischten uns im sprudelnden Wasser der Kimmitsch.

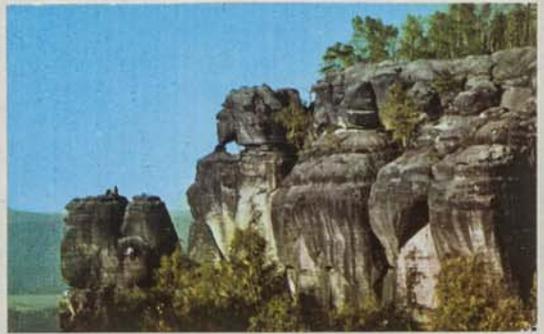


Petrus hatte es an diesem Wochenende wieder einmal besonders gut gemeint. — Mit einer abendlichen Wanderung durch die wunderschöne Umgebung ließen wir den Tag ausklingen.

Bevor am frühen Morgen des nächsten Tages unser Tagesmarsch beginnen sollte, machte unser Herbergsvater mit uns eine Führung durch die unter Denkmalschutz stehende Neumann-Mühle. Nach einem kraftvollem Frühstück ging es dann über Berge und durch ausgedehnte

Täler in Richtung Winterstein (382m). Jeder aus der Gruppe, versuchte auf seine Weise die Wanderung abwechslungsreich zu gestalten. Es wurden die Pflanzen, Vögel, Gesteine u. s. w. bestimmt. Ein jeder hatte hierbei etwas dazu gelernt. Im großen Winterberg (552m) wurde Mittagspause gehalten. Von hieraus ging es dann bei einer schönen Aussicht zu den Schrammsteinen. Als die letzte Part beendet war, ging es bergab zur Elbe.

Im einer Quelle, die wir zufällig fanden, erfrischen und reinigen wir uns für die Heimfahrt.



Kurz nach dem Überqueren auf die andere Elbseite, saßen wir auf dem Bahndamm und warteten auf den Zug nach Berlin. Übereinstimmend konnten wir feststellen, daß diese Ausfahrt mit viel Mühe und großer Perfektion von unserem Herrn Bernig vorbereitet wurde. Dieser Tag war eine Bereicherung für uns alle.

S. Kreis

Wettbewerbsbericht I/82

1. Goe. arbeiten

- Qualitätsverbesserung Endloten F2,5 M3

Die Optimierungsarbeiten für die Herstellung am Experimentalpumpstand haben ihren Endzustand erreicht. Weitere Versuche, durch Einführung von Verbesserungen und Variierung der Aufdampfbedingungen die Ansprüche an fehlerfreien Halbleiterschichten zu erhöhen, sind ohne Erfolg geblieben. Diese Arbeiten waren eingeleitet worden, nachdem die bei TAM bearbeitete AME nicht wie nicht termingemäß übergeben, sondern die Fertigstellung erst 10/82 in Aussicht gestellt werden ist. Damit ist eine Weiterführung des Themas bis zur Bereitstellung des Arbeitsmittels nicht mehr sinnvoll. Ein Planänderungsantrag wird per 1.9.82 gestellt. Weitere Probenmuster werden zur Erprobung an den VEB-Studiotekniker übergeben.

- Photorecvielfaches

Auf der Basis des "Spektol 20" wird z.Z. eine anwendungsbezogene Mess- u. Prüfeinrichtung in Zusammenarbeit mit dem VEB Carl Zeiss Jena aufgebaut. Dies erwies sich als notwendig, weil die absolute Messung einiger Parameter der Aufgabenstellung nicht möglich ist. Experimentalmustererprobungen auf der Basis der Aufgabenstellung konnte Zeiss bisher nicht durchführen, da auch hierfür die erwähnte Messeinrichtung benötigt wird. Da auf dieser Grundlage die im Pflichtenheft vereinbarten Parameterwerte nicht garantiert werden können, findet zu dieser Problematik am 30.6.82 eine Vorbereitung zur Pflichtenheftpräzisierung in Jena statt.

2. Verz. Lernen

Den Wiederholungslehrgang im Gesamtheits-, Arbeits- u. Brandschutz haben 5 Kollegen besucht. Ein Kollege hat die Sprachkennzeichenprüfung II in englisch abgelegt. An der Schulung für Leiter der Klassenstufe III nahm wieder ein Kollege teil. Den Lehrgang "Halbleiter-Technologie" des KdT hat ein Kollege abgeschlossen. An Vorträgen u. Tagungen zu technisch-physikalischen Problemen nahmen 3 Kollegen teil.

3. Verz. Leben

An 4 kulturellen Veranstaltungen nahmen insgesamt 41 Kollegen teil. In der Woche der Ordnung u. Sauberkeit sind ca. 50 VMI-Mtd. geleistet worden. An einer gemeinsamen Aussprache zur DSF-Arbeit mit der Brigade Pörsch nahmen 7 Kollegen teil. An einer Handlung in der Gächswalden Schule nahmen 8 Kollegen teil. Mit dem Orden "Bemüht der Arbeit" Stufe III sind 4 Kollegen ausgezeichnet worden. Die Betreuung einer Schülergruppe in der wiss.-praktischen Ausbildung wurde fortgesetzt. Mit einer Baumpflanzaktion hat das Kollektiv den Versuch unternommen, etwas mehr Grün in die kostlose Landschaft unserer Betonhöfe zu bringen. An 4 Sportveranstaltungen nahmen 23 Kollegen teil.

Hämmelberg

EE 4, den 15. 07. 1982



25 JAHRE IM VEB WF

- eine lange Zeit

Im Juli 1982 beging unsere Kollegin Elsa Käppel ihr 25jähriges Betriebsjubiläum. Im Rahmen einer Feierstunde beglückwünschte das Kollektiv die Jubilarin für die geleistete Arbeit und wünschte weiterhin herzlichst eine erfolgreiche und gute Zusammenarbeit mit vielen Erfolgen.

Kolln. Käppel begann 1957 ihre Tätigkeit als Elektro-Ing. in der damaligen Außenstelle Adlershof. Sie arbeitete zunächst im Bildaufnahmeröhrenprüffeld und danach im Labor für Prüfgeräteentwicklung. Hinzu kamen Arbeiten applikativer Art sowie Weltstandsvergleiche. Nach der Übersiedlung in das Hauptwerk engagierte sie sich zunächst bei der Entwicklung eines ZKP-Standes für alle SEV-Typen, um dann 1974 in das Entwicklungslabor für Photovervielfacher einzusteigen. Neben den meßtechnischen Aufgaben an den Entwicklungsmustern wurde sie zur Erarbeitung von GKA und Weltstandsvergleichen eingesetzt. Ihre Mitarbeit an diesen Aufgaben wurde dadurch belohnt, daß 3 Bauelemente mit dem Gütezeichen "Q" in die Fertigung übergeleitet werden konnten. Alle Mitarbeiter des Kollektivs schätzen ihre geleistete Arbeit und den positiven Einfluß, den sie auf das Kollektiv ausstrahlt. Nicht zuletzt kommt dieser darin zum Ausdruck, daß sie die Brigadeausflüge mit viel Sorgfalt und Fleiß vorbereitet.

Jeder denkt gern an diese gemeinsam verlebten Stunden zurück, die immer ein besonderes Erlebnis waren.

Für die nächsten Jahre wünschen wir unserer Jubilarin Gesundheit und weiterhin eine frohe Schaffenskraft für die Aufgaben, die vor uns stehen.

Gaedke
Laborleiter EE 41

Wir fahren nach Wörlitz

Nach heißen Diskussionen über Ziel und Termin der Fahrt erreichten wir doch noch das die Zustimmung aller Kolleginnen und Kollegen.

Zum verabredeten Treffpunkt am 28.9.82 fanden sich alle Kollegen mit guter Laune ein. Mit „101 PS“ eilten wir dem Wörlitzer Park entgegen: Zwischenzeitlich durch gutes Frühstück gestärkt, wanderten wir vom Wörlitzer Parkplatz flüchtig den ausgedehnten Parkanlagen entgegen.

Die Besichtigung des Schlosses, eines klassizistischen Bauwerkes (Baumeister: Fr. W. v. Erdmannsdorff), war sehr beeindruckend. Die Fülle der gezeigten Kunstschätze machte auf alle Beteiligten großen Eindruck. Auch der Export von Souvenirs und Ansichtskarten wurde nicht vergessen.

In der vorbildlichen Gartstätte „Zum Stein“ erfrischten wir unsere Lebensflüster, um anschließend weiter durch die Parkanlagen zu wandern. Auch die Fotografen nutzten hier Kameren auf ihre Kosten. Viel Freude machte die Begleitung der Grotten und der Kettenbrücke. Eine Augenweide waren die Blumen- und Grünanlagen besonders zwischen Thorakentempel und Palmerhaus. Viel Abwechslung bot sich auch durch die „Überfahrt“ mit den Fähren.

Eine Besichtigung des Gotischen Hauses war
wegen Drehabiten leider nicht möglich.

Bei Kaffee und Kuchen ging dieser "Wandertag" zu
Ende. Auf der Heimfahrt wurde ein Loblied auf
dieses schöne Gebiet zwischen Ube und Mulde und
ebenso auf die Ausfahrt, die nicht zuletzt wegen
des schönen Wetters, der guten Stimmung und
Harmonischer Kollegen und Kollegen so gut
angekommen ist, gesungen.

Kappell

P r o t e s t r e s o l u t i o n

Wir haben mit Entsetzen und Abscheu die Nachricht von dem grausamen Massaker gehört, das^{an} den wehrlosen Einwohnern der Palästinenserlager Sabra und Chetila in Beirut verübt wurde. Die volle Verantwortung für dieses Blutbad trifft die israelischen Aggressoren. Die Regierung eines Volkes, das vor vier Jahrzehnten Opfer der grausamen Auerrettungspolitik der Faschisten war, betreibt nun ihrerseits mit der gleichen zynischen Perfektion, aber unter Einsatz einer modernen Militärmaschinerie die planmäßige Liquidation des palästinensischen Volkes.

Das ist Völkermord, das ist das Resultat einer Politik des Hasses und der ständigen Gewaltauwendung Israels gegenüber seinen arabischen Nachbarn.

Den aus Beirut abgezogenen Kämpfern der PLO war durch den USA-Unterhändler Habib die Sicherheit und der Schutz der in den Flüchtlingslagern zurückgebliebenen wehrlosen Palästinenser garantiert worden. Nach der Ermordung des designierten libanesischen Präsidenten marschierten israelische Truppen wieder in Beirut ein, um angeblich "befürchtete Ausschreitungen zu verhindern."

Wie wenig man Gewalttätern glauben darf, zeigt das Blutbad in Beirut. Und es zeigt auch, daß hinter den israelischen Aggressoren die Globalstrategen der USA stehen.

Wir protestieren entschieden gegen die Gewaltpolitik Israels gegenüber dem palästinensischen und libanesischen Volk und verlangen den sofortigen Abzug der israelischen Truppen aus dem Libanon sowie wirksame UNO-Garantien für eine Normalisierung des Lebens im Libanon.

i. A. Farcletta

Hämmerling
Leiter des Kollektivs
"Fototron"

Wettbewerbsbericht II/82

1. Ges. arbeiten

- Qualitätsverbesserung Endleiten F2,5M3

Entsprechend Wettberichtsbericht II/82 und in Übereinstimmung mit dem Werkteil Röhren wurde ein Planänderungsantrag auf Unterbrechung gestellt und eine Themenstudie zur Rationalisierung der Endleitenmesstechnik durch Einführung anwendungsbezogener Prüftechniken aufgenommen.

- Photoreciviel faches

Die auf der Basis des "Spekol 20" fertiggestellte Mess- und Prüfeinrichtung mußte zur Überprüfung und Nachreicherung nach Jena geschickt werden, da die Prüfung des Experimentalmusters bei Zeiss und im WF zu Differenzen geführt hat. Ein vorläufiges Wettstandsvergleich sowie Abstimmungen mit dem Anrunder Carl Zeiss Jena waren Grundlage für die Erarbeitung des K-Pflichtenheftes dessen Abstimmung im Hause ab 10/82 erfolgt. Die Bemühungen zur Abstimmung mit den Bilanzgegnern für die eingesetzten NSW-Substanzen eine Ablösung zu vereinbaren waren bisher erfolglos.

- Studien Themen

Zusätzlich zu den F/E-Themen in EE4 wurden als Unteraufgaben die Studien "Displayvergleich" und "Hochfließendes FBR" übernommen. Der Abschluß der Studie "Displayvergleich" ist 11/82 vorgesehen, während die zweite Studie von 9/82 bis 3/83 bearbeitet wird.

2. Ges. lernen und leben

An den KdT-Lehrgruppen "Erfindungs-u. Patentwesen", "Erfinderschule" u. "Mikroschichten-techn. Z"-nehmen jeweils 1 Kollege teil.

Kochtöpfe Technisch-physikalischen Inhalts des KdT und der Physi-
kalischen Gesellschaft der DDR besuchten 4 Kollegen. Die Schulun-
gen des BEL und des ZV wurden von allen im Zuge kommen-
den Kollegen regelmäßig besucht. Der Solidaritätsbeitrag wur-
de in der im Pendelbogen angesprochenen Höhe auf das
Konto der Volkssolidarität eingezahlt. Deszeit wurde eine
Schülergruppe innerhalb der wim.-prakt. Ausbildung und im
Praktikum fachlich betreut. 3 Kulturveranstaltungen wurden
von insgesamt 42 Kollegen besucht bzw. selbst durchgeführt,
darunter eine DSF-Veranstaltung. An einer Handlung
nahmen 4 Kollegen teil. Dem WF-Landes wurde eine Pro-
testresolution des Kollektivs zu dem Massaker in Beirut
übergeben.

Hämmeling

DDR · 1136 BERLIN-FRIEDRICHSFELDE · AM TIERPARK 125 · TELEFON 5 2013 01

BN 90 140 53 7



1.11.1982

A/2

VEB Werk für Fernsehelektronik
im VEB Kombinat Mikroelektronik
Brigade "Fototron"

Z.Hd. Herrn F. Hämmerling
Leiter des Kollektivs Fototron

1160 B e r l i n-Oberschöneweide

Ostendstraße 1-5

Sehr geehrter Herr Hämmerling!

Bitte entschuldigen Sie, wenn ich erst heute auf Ihre freundliche Anteilnahme anlässlich des schweren Verlustes, den wir durch den Tod unseres Herrn Fischers erlitten, zurückkommen kann. Ich bin viel unterwegs gewesen und bin erst jetzt dazu in der Lage, langsam aufzuarbeiten. In der Tat traf uns der plötzliche Tod unseres Mitarbeiters, der von Anfang an dabei war, außerordentlich hart. Wir haben immer noch nicht die Lücke, die er riß, gefüllt, so daß uns Ihre Anteilnahme sehr berührt.

Ich hoffe, daß wir im kommenden Jahr zeitlich in der Lage sein werden, unsere alten Verbindungen wieder etwas enger zu knüpfen.

Indem ich Sie bitte, uns dem Kollektiv "Fototron" bestens zu empfehlen, bin ich

mit freundlichen Grüßen
Ihr

Prof. Dr. sc. Dr. h. c. H. Dathe
Direktor

Übersicht zur Abrechnung des
Kultur-, Bildungs- und Sportplanes 1982

Datum	Aktivität	Teilnehmerzahl
04.01.82	Feier zur 25jährigen Betriebszugehörigkeit vom Koll. Hämmerling	15
07.01.82	Theaterbesuch Staatsoper "Der Freischütz"	10
31.01.82	Theaterbesuch Staatsoper "Die Teufel von Loudun"	8
20.01.82	Brigadeschulung: DSF-Wahlthema Bevölkerungsstruktur der UdSSR	16
06.01.82	Tischtennisturnier TTT	5
16.02.82	Tischtennisturnier TTT WF-Endrunde	2
22.02.82	Brigadeschulung: Arbeitsproduktivität	18
02.02.82	Dia-Ton-Vortrag "Picasso") je 3
02.03.82	in 3 Teilen (WF-Kulturhaus)	
1. 04.82)	
02.03.82	Theaterbesuch Maxim-Gorki-Theater "Das Nest des Auerhahns"	10
04.03.82	Feier zum Internationalen Frauentag sowie zur erfolgreichen Titelverteidigung unseres Kollektivs	16
07.03.82	Theaterbesuch Deutsches Theater "Die traurige Geschichte von Friedrich dem Großen"	10
10.03.82	Schwimmen	3
12.03.82	Brigadeschulung: Wissenschaft und Technik	13
27.03.82	Theaterbesuch Volksbühne anlässlich des Internationalen Frauentages "Legende vom Glück ohne Ende" (gemeinsam mit Patenschaftspartner Tierpark)	30
07.04.82	Kegeln	10
12.04.82	Brigadeschulung: Schöpfertum im Sozialismus	15

Datum	Aktivität	Teilnehmerzahl
29.04.82	Feier aus Anlaß der Verleihung des Ordens "Banner der Arbeit" Stufe III an das Entwicklungs- u. Überleitungskollektiv photoelektronischer Bauelemente	18
12.05.82	Brigadeschulung: 10. FDGB-Kongreß	15
14.05.82	Theaterbesuch Komische Oper "Peter Grimes"	8
19.05.82	Leichtathletik-Sportfest D/E	3
29.05.82	Theaterbesuch Komische Oper "Die Entführung aus dem Serail"	8
04.06.82	Laborausflug nach Sächs. Schweiz	8
05.06.82		
24.06.82	Brigadeschulung: Internationale Gewerkschaftsbewegung	15
26.06.82	WF-Olympiade	2
15.07.82	Feier zur 25jährigen Betriebszugehörigkeit von Kolln. Käppel	16
01.09.82	Feier zur 30jährigen Betriebszugehörigkeit von Koll. Squar	17
06.09.82	Kollektivveranstaltung mit Vorführung eigener Farbdias von Kollektivmitgliedern	17
23.09.82	Brigadeschulung: Karl Marx	12
24.09.82	Theaterbesuch Volksbühne "Der Geizige"	8
28.09.82	Laborausflug zum Wörlitzer Park	7
20.10.82	Brigadeschulung: Reiseland UdSSR	15
03.11.82	Kegelnachmittag Müggelseeperle	17
18.11.82	Brigadeschulung: Wissenschaft im Sozialismus (Veranst. im Kulturhaus)	15
01.12.82	Theaterbesuch Berliner Ensemble "Bezahlt wird nicht"	10
09.12.82	Besuch der Archenhold-Sternwarte Bln.-Treptow	6
23.12.82	Brigadeschulung: Vorzüge d. Soz. u. wiss.-techn. Revolution	17
23.12.82	Jahresabschlußfeier	17

B e r i c h t

zur Patenschaftsarbeit zwischen dem Kollektiv des Tierparks
und dem Kollektiv Fototron in der Abteilung EE 4 im VEB
Werk für Fernsehelektronik im Jahr 1982

Anfang des Jahres 1982 konnten wir kurzfristig den Kollegen der Forschungsstelle für Wirbeltierforschung im Tierpark Berlin behilflich sein, die Hochgeschwindigkeits-Filmkamera zu reparieren.

Als größeres Vorhaben wurden von uns zwei Mikrofonverstärker gebaut, die 2-kanalig Tonaufnahmen und Tonkontrollen mit verschiedenen Spezialmikrofonen zu machen gestatten. Die Anlage konnte 4/82 übergeben werden und hat sich u. a. bei Freilanduntersuchungen im Institut für Experimentelle Pathologie und Therapie der Akademie der Medizinischen Wissenschaften der UdSSR in Suchumi bewährt.

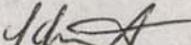
Schließlich leisteten wir Hilfe bei der technischen Wartung der Hochspannungszaunanlage an der Japanmakakenanlage des Tierparks.

Ein kultureller Höhepunkt war die Teilnahme eines Kollektivmitgliedes am Elefantenball, der wie stets neben interessanten Darbietungen auch vielfältige Gelegenheit zu persönlichen Kontakten bot.

Es war unserem Kollektiv eine traurige Ehrenpflicht, Vertreter zur Beisetzung der hervorragenden Tierparkwissenschaftler Dr. Hans-Günter Petzold und Wolfgang Fischer zu entsenden. Die Kontakte gingen über den gesellschaftlichen Bereich hinaus bis zu persönlichen Beziehungen, die auch für uns eine schwer zu ersetzende Lücke erfahren haben.

Im Dezember wurden im Anschluß an die traditionelle Pressekonferenz, die vor uns die Erfolge des Tierparks, aber auch die zu bewältigenden Aufgaben offenbarte, die aus unserer Patenschaftsbeziehung entspringenden Aufgaben formuliert.

gez. Dr. Minnemann
Wiss. Mitarbeiter

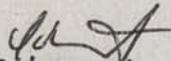

Schönert
i.V. des Kollektivs
Fototron

A n l a g e

A r b e i t s p l a n für Patenschaftsarbeit 1983

	<u>verantwortlich</u>	<u>Termin</u>
Gemeinsame Erprobung der Bildaufnahme-Gerätstrecke (TFK 500 u. FBA 2010)	EE 4/Tierpark	I.Quartal 1983
Bau eines Adapters Endoskop- Fernsehkamera	EE 4	II.Quartal 1983
Verbesserung am Hochspannungs- zaun der Japanmakaken	EE 4/Tierpark	III.Quartal 1983
Technische Beratung und Unter- stützung der Wirbeltier- forschungsstelle im Tierpark	EE 4/Wirbel- tier- forschung	nach Anfall
Führung im Tierpark	Tierpark/EE 4	III.Quartal 1983
Teilnahme an der Jahresend- pressekonferenz	EE 4/Tierpark	Dezember 1983
Abstimmung des Arbeitsplanes für 1984	EE 4	Dezember 1983

gez. Dr. Minnemann
Wiss. Mitarbeiter


Schonert
i.V. des Kollektivs
Fototron

Wettbewerbsbericht IV/82

1. For. arbeiten

- Qualitätsverbesserung Endleiten F25 M3

Der Planänderungsantrag ist jetzt endgültig von allen Partnern unterschrieben worden und vom Betriebsdirektor bestätigt. Die Studie zur Endleiten meßtechnik wird termingemäß fertiggestellt. Die ersten Erprobungsarbeiten am Halbleiteranfolampfstand sind durchgeführt worden, nachdem durch TAM2 noch bis Ende Dezember wesentliche Verbesserungen und Nacharbeiten durchgeführt werden sind.

- Photoreciefacher

Das Pflichtenheft für die K-Entwickelung wurde im Hause abgestimmt. Die daraus resultierende Überarbeitung ist im Manuskript fertiggestellt.

Für die rationelle Bearbeitung des in Vorbereitung befindlichen Photoreciefacher wurde entsprechend der Aufgabenstellung ein Lösungsweg dargestellt. Der A4-Bericht ist im Manuskript fertiggestellt.

- KdT - Studie

Die Studie "Display-Vergleich" wurde im Zusammenhang mit der Abf.-gruppenarbeit am 6.12.82 in EE beraten und abgeschlossen.

2. For. lernen und lehren

Die KdT-Lehrgänge "Erfindungs- u. Patentwesen" sowie "Erfinderschule" und "Elektronentechnik" werden von den betreffenden Kollegen regelmäßig besucht. Die Schulung

gen des BCL u. des ZV wurden von allen in Frage kommenden
Kollegen regelmäßig wahrgenommen. Die Schüler- u. Prakti-
kantenbetreuung wurde auch in diesem Quartal fortge-
setzt. Für auswärtige Betriebe und Institutionen fanden
insgesamt 6 Fachkonsultationen statt, An 4 Kultur- u.
Sportveranstaltungen haben insgesamt 49 Kollegen teil-
genommen. An den Aktivitäten des Werkzeugs Röhren zur
Wiederbelebung des Gütezeichens "Q" nahmen 4 Kollegen
besondernd in mit eigenen Beiträgen teil.

Kämmeling